



Poullin/Lafrance: Zwei Jungs und eine Hochzeit

Diversity: Traum oder Wirklichkeit?

Prof. Dr. Hannah von Grönheim

Talkpunkt KH Freiburg

25.10.2022

Was sehen Sie?

W

M

M

W

Diversity als Pluralität (Hannah Arendt, 1906-1975)

➤ Anerkennung von Pluralität als Perspektivenwechsel und dialogisches Denken

Perspektivenwechsel

- Ziel: so denken, wie wir üblicherweise nicht denken
- Abstand vom Egozentrismus nehmen
- Abstand von Stereotypen und Vorurteilen

Dialogisches Denken

- Dialog als Anerkennung vieler Wahrheiten
- Standpunkte von Abwesenden vergegenwärtigen und repräsentieren
- Vergrößerung d. Anzahl v. Sichtweisen

Partizipative Anerkennungsgerechtigkeit

Iris Marion Young (1949-2006)

➤ Social Justice als partizipative Anerkennung und Verteilungsgerechtigkeit

Verteilungsgerechtigkeit

- Ressourcen so verteilen, dass alle Menschen physisch und psychisch in Sicherheit und Wohlbefinden leben

Anerkennungsgerechtigkeit

- Gesellschaft so gestalten, dass niemand strukturell, kulturell und individuell diskriminiert wird

Konzept des Verbündet-Sein

- Einsatz für Gerechtigkeit unter Nutzung der eigenen Privilegien
- Reflexion der eigenen Privilegien
- Bereitschaft für Veränderungen

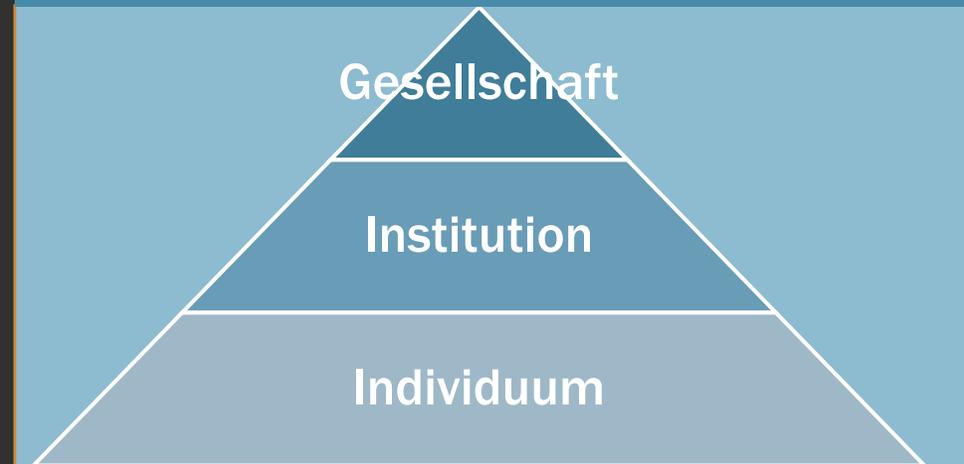
Social Justice und Diversity (Czollek/Perko)

➤ Diversity als Reflexionskategorie struktureller Diskriminierung

Das ‚Politierte-Diversity-Konzept‘

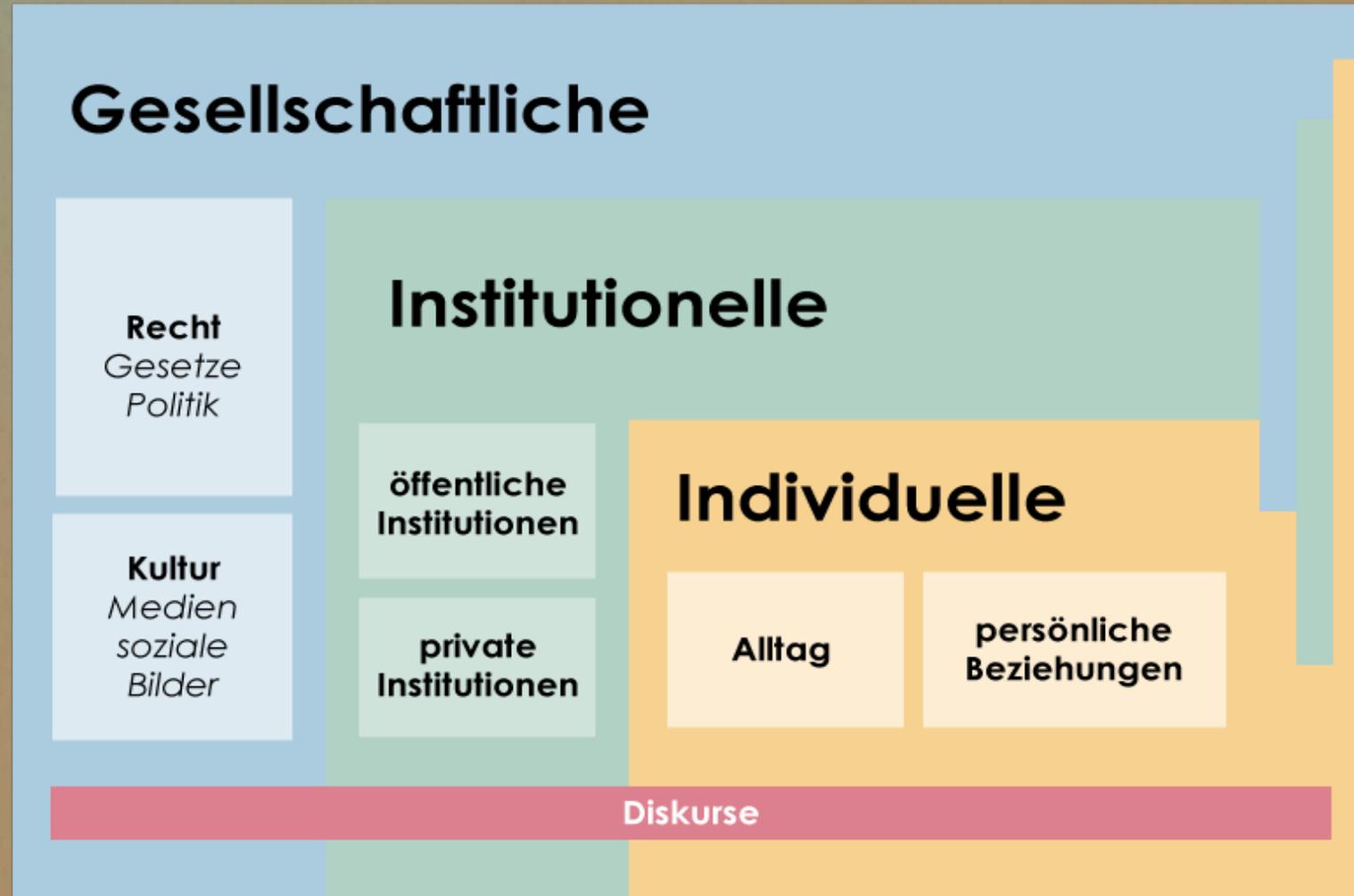
- Wechselwirkung von Diskriminierungsformen und -ebenen
- Kombination von politischen Inhalten und Zielen
- Projekt politischer Veränderungskraft zugunsten der Partizipationsmöglichkeiten aller

Strukturelle Diskriminierungsebenen



ZIEL: Abbau von struktureller Diskriminierung und Förderung partizipativer Anerkennung und die Veränderung der Homogenität zugunsten von Heterogenität

Ebenen struktureller Diskriminierung



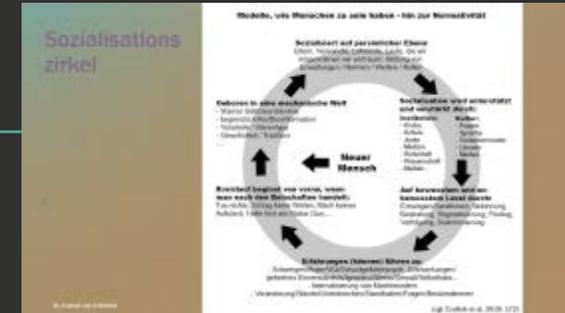
Herausforderungen

Irritation stabiler Wertekonzepte

Fehlende Reflexionsräume

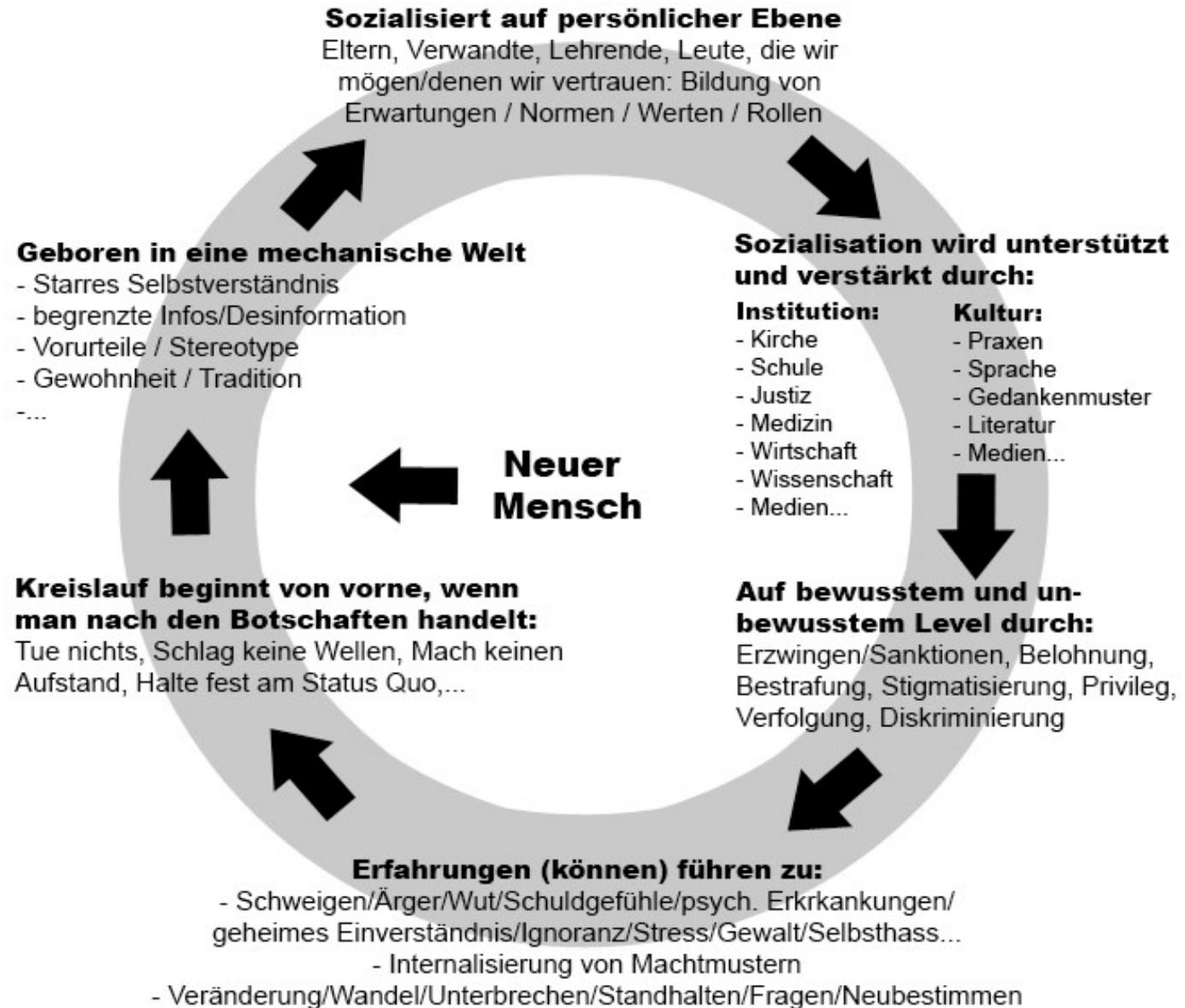
Macht der Diskurse

Menschenrechte und Gerechtigkeit als utopische Ziele?



Modelle, wie Menschen zu sein haben - hin zur Normativität

Sozialisationszirkel

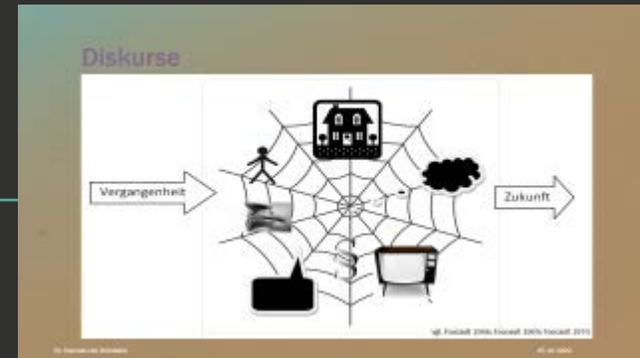


Herausforderungen

Irritation stabiler Wertekonzepte

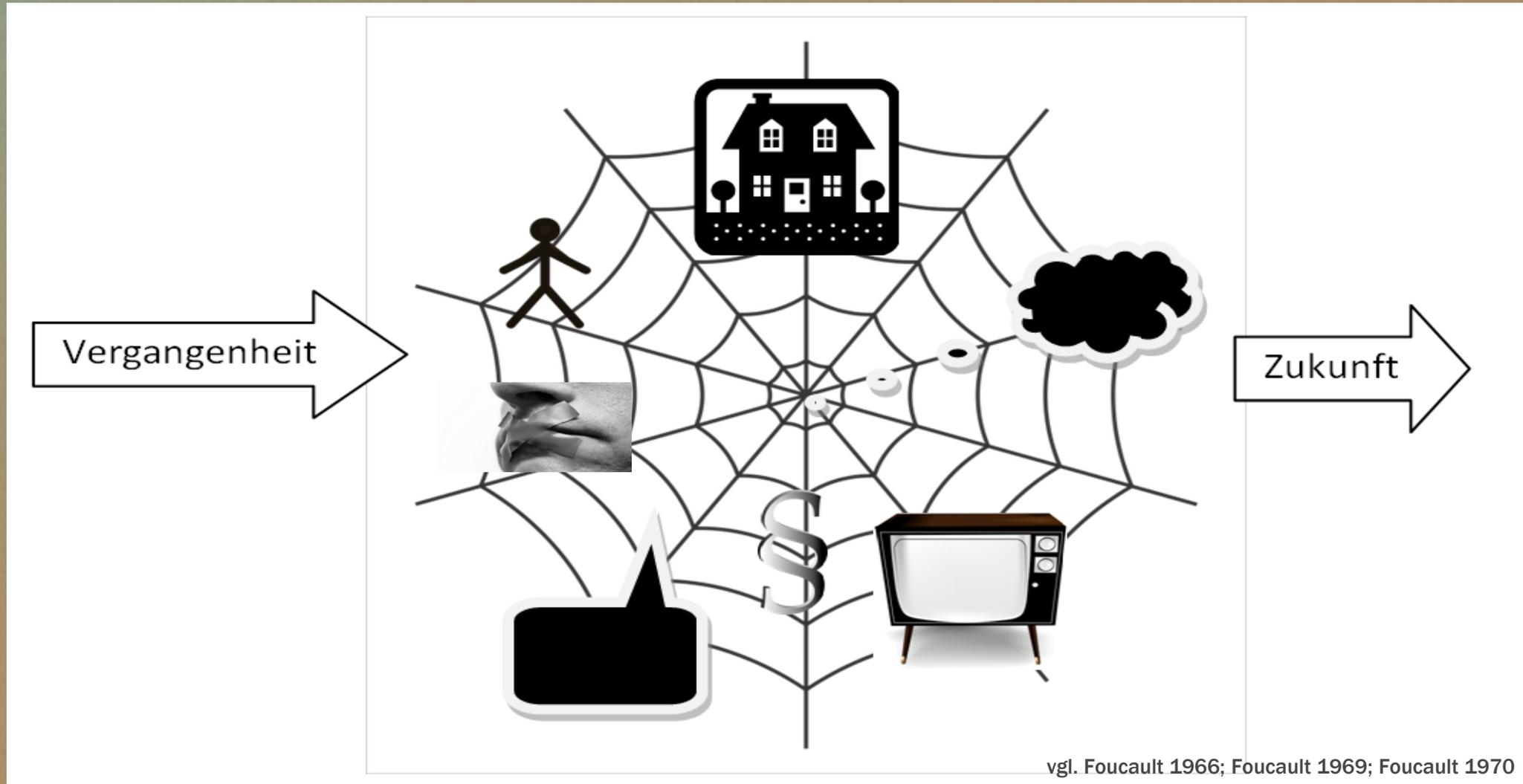
Fehlende Reflexionsräume

Macht der Diskurse



Menschenrechte und Gerechtigkeit als utopische Ziele?

Diskurse



vgl. Foucault 1966; Foucault 1969; Foucault 1970

Herausforderungen

Irritation stabiler Wertekonzepte

Fehlende Reflexionsräume

Macht der Diskurse

Menschenrechte und Gerechtigkeit als utopische Ziele?

Diversitätssensible Soziale Arbeit:

Gesellschaftliche

- Wahrnehmung des Politischen Mandats
- Beteiligung an politischen Prozessen
- Mitwirken an Gesetzgebungsverfahren
- Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements
- Thematisierung sozialer Machtstrukturen
- Stärkung der eigenen Diskursmacht und die der Adressat*innen
- ...

Diversitätssensible Soziale Arbeit:

Institutionelle

Kritisch-reflexiver Blick auf ...

- anerkennende, diskriminierungsfreie Sprache
- Teilhabe- und Partizipationschancen
- Beteiligung an restriktiven Gesetzen¹
- Unterstützung von Formen der Selbstorganisation²
- Barrierefreiheit
- Vernetzung und Kooperation
- konzeptionelle Verankerung von Intersektionalität und Diversität

... in den Einrichtungen

Diversitätssensible Soziale Arbeit:

Individuelle

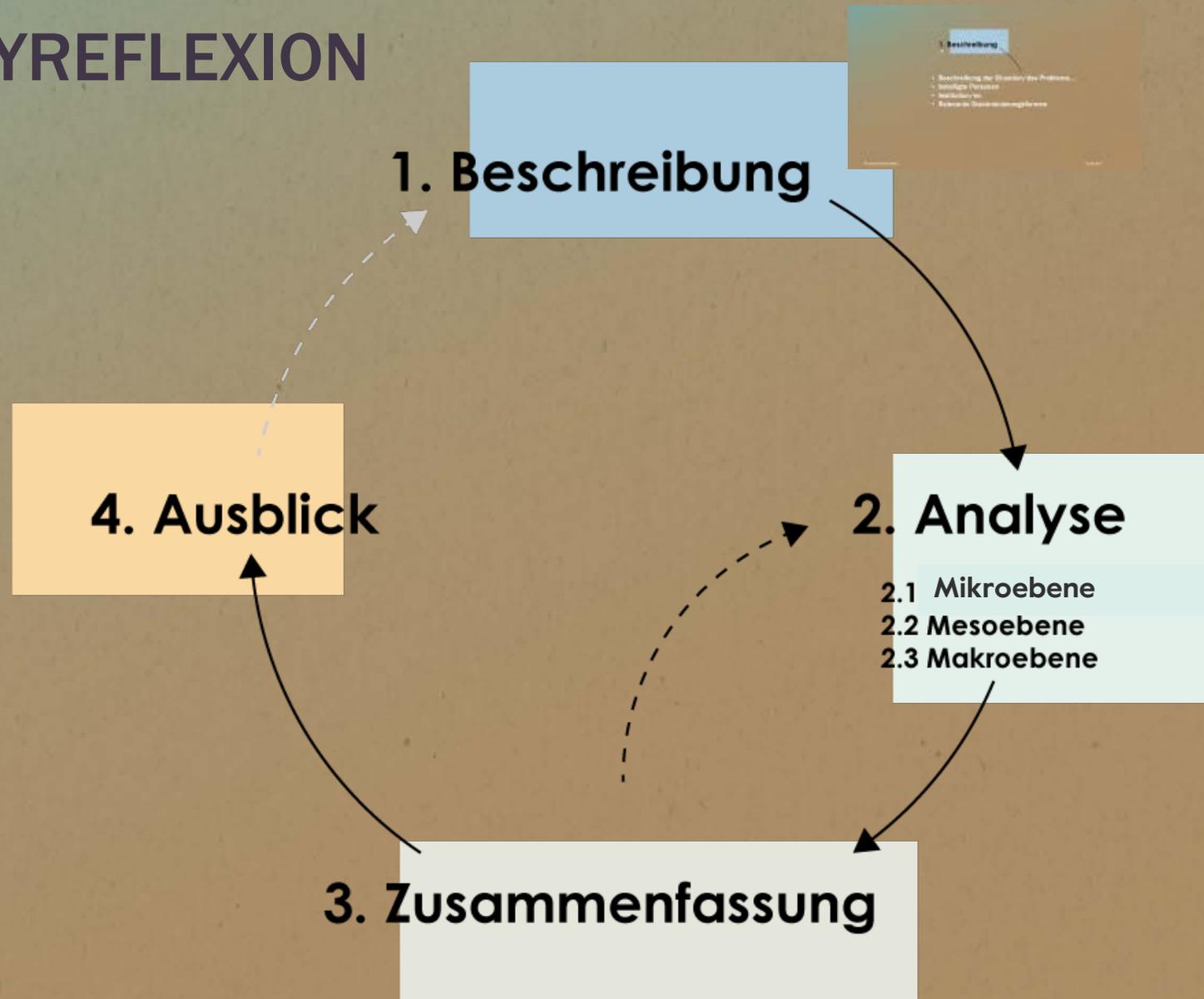
Sozialarbeitende:

- Selbstreflexion eigener Privilegien und Diskriminierungserfahrungen¹ / Verortung im Diskurs
- Stärkung des professionellen Selbstverständnisses

Adressat*innen:

- Diskriminierungserfahrungen anerkennen
- Biographiearbeit²
- Lebensweltorientierung
- Empowerment
- alternative Identitätskonstruktionen stärken³

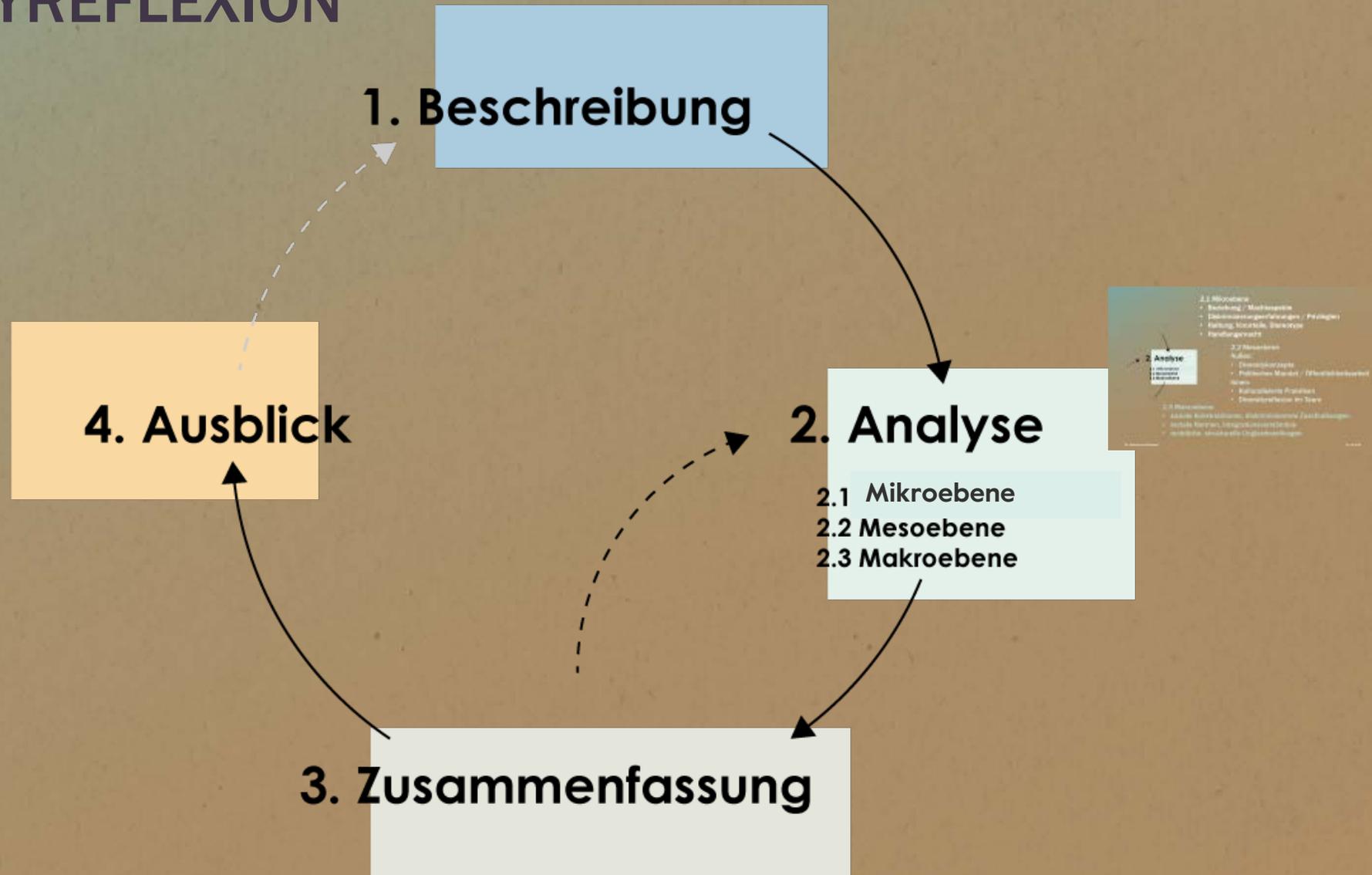
DIVERSITYREFLEXION



1. Beschreibung

- Beschreibung der Situation/des Problems...
- beteiligte Personen
- Institution/en
- Relevante Diskriminierungsformen

DIVERSITYREFLEXION



2.1 Mikroebene

- Beziehung / Machtaspekte
- Diskriminierungserfahrungen / Privilegien
- Haltung, Vorurteile, Stereotype
- Handlungsmacht

2.2 Mesoebene

Außen:

- Diversitykonzepte
- Politisches Mandat / Öffentlichkeitsarbeit

Innen:

- Kulturalisierte Praktiken
- Diversityreflexion im Team

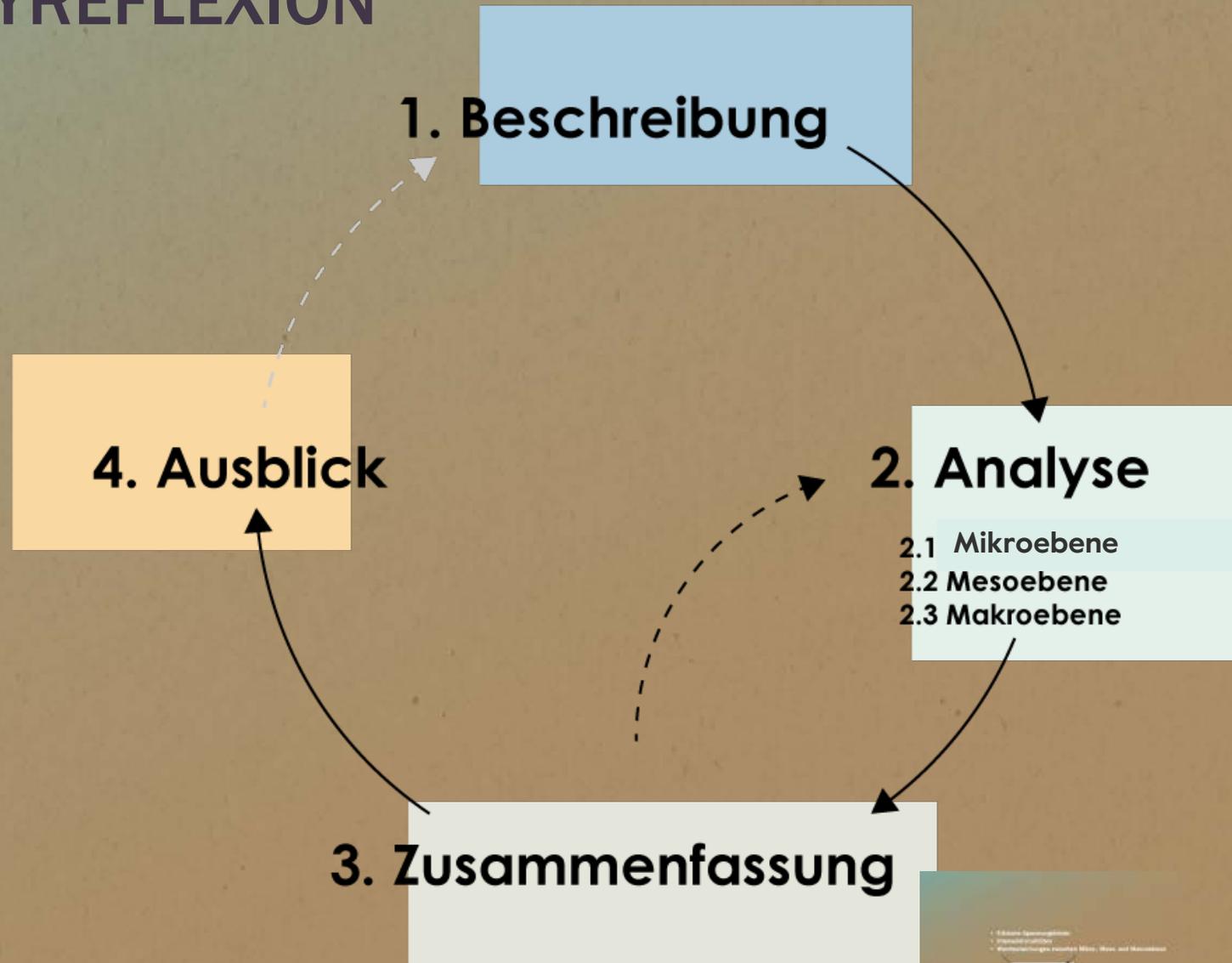
2.3 Makroebene

- soziale Konstruktionen, diskriminierende Zuschreibungen
- soziale Normen, Integrationsverständnis
- rechtliche, strukturelle Ungleichstellungen

2. Analyse

- 2.1 Mikroebene
- 2.2 Mesoebene
- 2.3 Makroebene

DIVERSITYREFLEXION



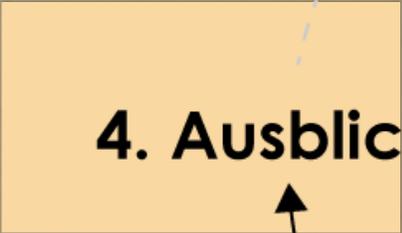
- Ethische Spannungsfelder
- Intersektionalitäten
- Wechselwirkungen zwischen Mikro-, Meso- und Makroebene



3. Zusammenfassung

DIVERSITYREFLEXION





4. Ausblick

- zukünftige Handlungsoptionen
- Allianzen
- Diversityreflexive Haltung
- Einsatz von Privilegien

Resumée

Diversity als Haltung¹

*„Diversity is not about others
– it is about you.“*



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Literatur

- Adams, R./Dominelli, L./Payne, M. (Hg.) (2009): *Critical practice in social work*. 2nd ed. Basingstoke [England], New York, Palgrave Macmillan.
- Arendt, H. (1967/2018): *Vita activa oder Vom tätigen Leben*. Ungekürzte Taschenbuchausgabe, 19. Auflage. München
- Czollek, L.; Perko, G.; Czollek, M.; Kaszner, C. (2019): *Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen*. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim:
- Dominelli, L. (2006): *Anti-oppressive social work theory and practice*. 4.[print]. Basingstoke, Palgrave Macmillan.
- Foucault, Michel (2001): *Das Außen*. Aus: *Das Denken des Außen* [1966]. In: Foucault und Mazumdar (Hg.): *Foucault*. München: Dt. Taschenbuch-Verl., S. 181–186.
- Foucault, Michel (2008): *Archäologie des Wissens* [1969]. In: Foucault (Hg.): *Die Hauptwerke*. 1. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 471–699.
- Foucault, Michel (2010): *Die Ordnung des Diskurses* [1970]. Erw. Ausg., 11. Aufl. Frankfurt a. M.: Fischer-Taschenbuch-Verl. (10083).
- Grönheim, H.(2018): *Solidarität bei geschlossenen Türen. Das Subjekt der Flucht zwischen diskursiven Konstruktionen und Gegenentwürfen*. Wiesbaden: Springer VS.
- Staub-Bernasconi, S. (2007): *Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft. Systemtheoretische Grundlagen und professionelle Praxis – ein Lehrbuch*. 1. Aufl. Bern [u. a.], Haupt.
- Winker, G./Degele, N. (2009): *Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten*. Bielefeld, Transcript.
- Young, I. M. (1996): *Fünf Formen der Unterdrückung*, in H. Nagl-Docekal, H. Pauer-Studer (Hg.): *Politische Theorie. Differenz und Lebensqualität*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 99–139.